



Presseinformation

Baustellenbedingte Anpassungen bis zur Inbetriebnahme der Festen Fehmarnbelt-Querung

Veränderte Route für Fernverkehr Hamburg–Kopenhagen erspart Fahrgästen Bus-Umstieg und längere Fahrzeiten • Lübeck und Ostholstein weiterhin im Fernverkehr angebunden

(Hamburg, 29. Mai 2019) Die Feste Fehmarnbelt-Querung wird langfristig schnellere und häufigere Zugverbindungen zwischen Kopenhagen, Ostholstein und Hamburg ermöglichen. Hierfür laufen auf dänischer Seite bereits Baumaßnahmen, die über Jahre mit regelmäßigen Streckensperrungen – auch während der Hochsaison in den Sommermonaten – verbunden sind. Ein Umstieg auf Ersatzbusse ist erforderlich. Die Fahrzeiten verlängern sich.

Im Interesse eines weiter attraktiven und konkurrenzfähigen Fernverkehrsangebots führt die Deutsche Bahn die Eurocity-Züge Hamburg-Kopenhagen ab Ende 2019 bis auf Weiteres über die Festlandroute via Padborg, statt über Lübeck-Fehmarn.

Neues Konzept für bewährtes Angebot

Ganzjährig werden dann täglich drei umsteigefreie Zugpaare Hamburg-Kopenhagen mit einer Fahrzeit von rund 4 Stunden 40 Minuten (bisher bis zu 5 Stunden 12 Minuten) angeboten. Es kommen längere Züge mit mehr Sitzplätzen zum Einsatz als mit der Fährverbindung möglich sind. Zusammen mit der Intercity-Linie Hamburg-Århus, mit Anschluss nach Kopenhagen, ergeben sich zweistündlich schnelle Verbindungen zwischen Hamburg und Kopenhagen.

Ein Zwischenhalt der umgeleiteten Züge in Schleswig-Holstein ist weiterhin in Prüfung. Aufgrund der hohen Streckenauslastung auch durch Züge des Regional- und Güterverkehrs sind entsprechende Möglichkeiten sehr begrenzt. Derzeit laufen noch Abstimmungen mit der Bundespolizei für die erforderlichen Grenzkontrollen.

Angebotsergänzungen im Fern- und Regionalverkehr

Lübeck und Ostholstein sind weiterhin direkt erreichbar. Zwei ICE-Zugpaare täglich verbinden Lübeck mit Hannover, Würzburg, Nürnberg und München.

Neu ist ab Fahrplanwechsel im Dezember der ganzjährig tägliche Einsatz eines Intercity von Köln über Münster und Bremen nach Lübeck und retour. Bislang fuhr das Zugpaar nur im Sommerhalbjahr täglich und ansonsten freitags und sonntags. In den Sommermonaten erfolgt eine Direktverbindung aus Köln weiterhin auch über Lübeck hinaus auf der nicht elektrifizierten Strecke zu den Ostseebädern und nach Fehmarn.

Egbert Meyer-Lovis
Sprecher für
Hamburg/Schleswig-Holstein,
Niedersachsen/Bremen
Tel. +49 (0) 40 3918-4498
presse.h@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse/hamburg
twitter.com/DB_Presse

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anspruch:





Presseinformation

Das weiterhin im Hochsommer über Nacht angebotene Intercity-Zugpaar Hamburg–Kopenhagen hält künftig spätabends nach bzw. frühmorgens aus Kopenhagen kommend auch in Kiel und Flensburg. Damit wird für die Landeshauptstadt eine neue Direktverbindung von/nach Dänemark realisiert. Ab Dezember kann durch den entfallenden Fernverkehr die Taktung der Nahverkehrszüge zwischen Lübeck und Fehmarn besser systematisiert werden. Die Züge kommen nun in der Regel immer um 10 Minuten vor der vollen Stunde in Lübeck an und fahren 10 Minuten nach der vollen Stunde wieder zurück.

Ab Dezember 2022 wird zwischen Neustadt und Lübeck an Wochenenden zwischen April und Oktober ein Halbstundentakt eingeführt. Darüber hinaus verbinden (mit Beginn der Streckensperrung durch die Bauarbeiten) doppelstöckige Komfort-Reisebusse im Stundentakt Lübeck mit Lensahn, Oldenburg, Großenbrode und Fehmarn-Burg.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anspruch:



Egbert Meyer-Lovis
Sprecher für
Hamburg/Schleswig-Holstein,
Niedersachsen/Bremen
Tel. +49 (0) 40 3918-4498
presse.h@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse/hamburg
twitter.com/DB_Presse